

Begleitete Elternschaft

Ein kurzer Abriss

- Ein **Angebot** der Lebenshilfe Aalen/Ostalb zur Beratung, Begleitung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung in ihrer Elternrolle.
 - Die Betreuung erfolgt an 365 Tagen im Jahr.
 - Durch ein Drei-Schicht-System steht den Klienten rund um die Uhr Fachpersonal zur Seite.
- **Zielgruppe:** (werdende) volljährige Mütter/Väter mit einer geistigen Behinderung oder einer Lernbehinderung und deren Kinder.
- **Zielsetzungen** der Begleitenden Elternschaft sind:
 - Mütter/Väter befähigen, ihr Leben sowie die Pflege und Erziehung der Kinder gleichermaßen zu bewältigen.
 - Maßgeblich sind immer das Wohlergehen, die Entwicklung sowie gegebenenfalls spezifische Förderung des Kindes bzw. der Kinder unter expliziter Sicherstellung des Kindeswohls.
- **Rechtliche Grundlage (zur Zeit) ist § 19 SGB VIII:** Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder.
- **Personelle Ausstattung:** Zugrunde liegt der Fachkräftecatalog des Kommunalverbands für Jugend und Soziales (KVJS).
 - Die Arbeiterteams sind interdisziplinär ausgerichtet, um den unterschiedlichen Anforderungen und Bedürfnissen nachkommen zu können.
 - Zur fachlichen Weiterentwicklung finden regelmäßige Arbeitsbesprechungen statt und zusätzlich stehen den MitarbeiterInnen kollegiale Beratung und Supervision zur Verfügung.
 - Mindestens zwei MitarbeiterInnen verfügen über die Zusatzqualifikation zur insoweit erfahrenen Fachkraft gemäß § 8a SGB VIII. In diesem Zusammenhang findet eine bereichsübergreifende Kooperation in der Gesamteinrichtung statt
- **Vernetzung** – intensive Zusammenarbeit mit externen Partnern u. a.:
 - Frühförderung, Kindergarten und Schule
 - Ärzte, Therapeuten, Kliniken, Gemeindepsychiatrie
 - Gesundheits-, Sozial- und Jugendämter
 - Vereine, Kultur- und Bildungszentren,
 - Verbände

gez.

Daniel Pfender
Bereichsleitung

Janina Ocker
Stv. Bereichsleitung

(Telefon: 07361/5607-17; E-Mail: begleitete-elternschaft@lebenshilfe-ostalb.de)